IT Management - Unternehmensarchitektur

Digitale Transformation · Anbieter: IU Akademie IU Internationale Hochschule

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: auf Anfrage

Förderfähig über: Bildungsgutschein

AZAV-zertifizierter Bildungsträger — Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Self-Paced
Dauer	4 Monate in Vollzeit oder 8 Monate in Teilzeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 14 Tage
Vorkenntnisse	Keine Vorerfahrung
Abschluss	Zeugnis auf Hochschulniveau
Inklusive	Berufscoaching, Notebook / Tablet (geliehen)

Bildungsträger & Kontakt

IU Akademie IU Internationale Hochschule

Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt

Telefon: 030 22027283

E-Mail: weiterbildung@iu-akademie.de

Web: https://www.iu-akademie.de

Kurs online ansehen

01 Kursbeschreibung

Die Unternehmensarchitektur ist das Herzstück jeder IT-Infrastruktur und -Prozesse. Sie ist mehr als nur Technologie - sie ist das Fundament aller Geschäftsprozesse und in der Ära der digitalen Transformation unverzichtbar. Du hast das Potenzial, diese Landschaft maßgeblich zu prägen. Mit Deiner Online-Weiterbildung IT Management - Unternehmensarchitektur der IU Akademie eröffnet sich Dir die Möglichkeit, Unternehmen nicht nur technisch, sondern auch strukturell zukunftsfähig zu gestalten.

In Deiner Online-Weiterbildung IT Management - Unternehmensarchitektur der IU Akademie lernst Du, IT-Services und IT-Architekturen zu managen, Business Intelligence zu nutzen und Informations- sowie Wissensmanagement in Unternehmen zu implementieren. Zusätzlich wirst Du mit den Standards und Frameworks vertraut gemacht und lernst, diese kritisch zu beurteilen und ihre Anwendbarkeit einzuschätzen. Nach Deiner Weiterbildung IT Management - Unternehmensarchitektur wirst Du in der Lage sein, die Nutzbarkeit und Grenzen eines Standards zu bewerten. Mit Deinem neu erworbenen Wissen eröffnen sich Dir sichere berufliche Perspektiven in der IT-Welt.

02 Lehrplan & Module

1. Management von IT-Services und IT-Architekturen

IT-Servicemanagement ist ein Ansatz, die IT eines Unternehmens als Dienstleister und Unterstützer der betrieblichen und geschäftlichen Prozesse auszurichten und zu verstehen. Hierbei stehen Qualitätsmanagement und Handhabung des täglichen Betriebs im Vordergrund.
Neben konkreten IT-Projekten, z. B. die Neuentwicklung eines IT-Systems oder die Einführung einer Standardsoftware, muss für die organisationsweite IT-Infrastruktur – also die Menge aller eingesetzter IT-Hardware und -Softwaresysteme – ein strategisches Management eingesetzt werden.
Die Aufgabe des IT-Architekturmanagements ist die strategische Ausrichtung der IT-Infrastruktur an die Geschäfts- und IT-Strategie der Organisation. Dieser Kurs vermittelt typische Konzepte, Methoden, Vorgehensweisen und Modelle für die Aufgaben im Rahmen des IT-Architekturmanagements.
Kursinhalte
Einführung in das IT-Management IT-Management und IT-Governance
IT-Services
IT-Service-Management
IT-Architektur-Management (ITAM)
Referenzmodelle für IT-Organisationen
IT-Service-Management: Incident und Problem Management Übersicht
Service-Qualität, Service-Level-Agreements und Kundenerwartungen
Problem Management
Software-Tools zur Unterstützung des Incident und Problem Managements
IT-Service-Management: Asset-Management Übersicht
Verwendung einer Configuration Management Database
Asset-Lebenszyklus
Asset-Analyse und Risikomanagement
Wechselbeziehung mit Beschaffungs- und Finanzprozessen
IT-Service-Management: Supplier Management Übersicht
Allgemeine Beschaffungsverfahren im ITSM
Bewertung und Auswahl von Lieferanten
Vertragswesen und Service-Level-Agreements
Überwachung und Kontrolle von Lieferanten
DevOps: Verzahnung von Entwicklung und Betrieb Entwicklung und Betrieb von Software im Kontext des IT-Managements
Merkmale und Nachteile einer Trennung zwischen Softwareentwicklung und Betrieb
Die DevOps-Idee: Ein Überblick über das Konzept und seine Elemente
DevOps vs. IT-Service-Management: Wie man die Ansätze miteinander verbindet
Grundlagen und Begriffe zum IT-Architekturmanagement IT-Unternehmensarchitektur
Ziele von Enterprise Architecture Management
Prozesse im Management von IT-Unternehmensarchitekturen
IT-Anwendungsportfoliomanagement Überblick über das IT-Anwendungsportfoliomanagement
Anwendungshandbuch
Portfolioanalyse
Bebauungsplanung
Architektur-Governance Aufbauorganisation
Entwicklung und Durchsetzung von Richtlinien
Projektbegleitung
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

2. Informations- und Wissensmanagement

Der Einsatz digitaler Information in Unternehmen steht in engem Zusammenhang mit dem Wissen der Mitarbeiter. Dieser Kurs vermittelt Studierenden die Kenntnisse, Informationsbedürfnisse im Unternehmen zu lokalisieren, Transferkanäle zu identifizieren und daraus sowohl Erkenntnisse für die zu nutzende Informationstechnologie als auch für die Erhaltung und Anwendung von Wissen im Unternehmen zu gewinnen.
Hierbei wird der Zusammenhang zwischen der strategischen Nutzung der Informationstechnologie und deren Auswirkungen auf konkrete Arbeitsplatzbedingungen herausgearbeitet. Nach einer Übersicht gängiger Verfahren des Datenmanagements werden Fallbeispiele der Informationsgewinnung erläutert und geeignete Softwarelösungen betrachtet. Darauf aufbauend werden Systeme und Methoden vorgestellt, mit denen Wissen der Mitarbeiter erfasst und gespeichert werden kann, um als Grundlage für die Entscheidungsunterstützung zu dienen. Die hierzu notwendige Betrachtung der psychosozialen Aspekte der Wissensverteilung bilden den Abschluss der Veranstaltung.
Kursinhalte
Einführung Abgrenzung des Fachgebiets
Daten, Metadaten, Information, Wissen
Strategisches Informationsmanagement Identifizieren von Informationsflüssen
Auswahl von Informationsmanagement-Systemen
Voraussetzungen der Implementierung
Informationsmanagement am Arbeitsplatz Die Veränderung bestehender Arbeitsabläufe durch die IT
Akzeptanz und arbeitsgerechte Nutzung von IT-Systemen
E-Mail-Systeme und deren Alternativen
Datenmanagement-Szenarien Dokumentenmanagement
Verwaltung und Buchhaltung
Materialwirtschaft
Auftragsbearbeitung
Lieferketten
Informationsmanagement-Szenarien Planung
Steuerung
Beziehungspflege
Informationsverteilung (Content-Management)
Organisation
Kooperation & Kommunikation
Entscheidungsunterstützung
Wissensbasierte Systeme Wissensrepräsentation in Software (Ontologien)
Fallbasiertes Speichern von Wissen
Regelbasiertes Speichern von Wissen
Inferenzmaschinen
Systeme zur Unterstützung von Experten
Wissensmanagement Psychologische Aspekte der Wissensverteilung
Wille und Fähigkeit zur Wissensverteilung
Wissen und Lernen
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

3. Business Intelligence

Bei Business Intelligence geht es um die Generierung von Informationen auf Basis von Betriebsdaten. Sie dient dazu, zielorientierte Managementpraktiken sowie die Optimierung relevanter Geschäftsaktivitäten zu ermöglichen.
Dieser Kurs stellt Techniken, Methoden und Modelle für die Datenbereitstellung und die Erzeugung, Analyse und Verbreitung von Informationen vor und diskutiert sie.
Kursinhalte
Motivation und Einführung Motivation und historische Entwicklung des Feldes
Business Intelligence als Framework
Datenbereitstellung Operative und dispositive Systeme
Das Data-Warehouse-Konzept
Architekturvarianten
Data Warehouse Der ETL-Prozess
DWH- und Data-Mart-Konzepte
ODS und Metadaten
Modellierung multidimensionaler Datenräume Datenmodellierung
OLAP-Würfel
Physikalische Speicherkonzepte
Sternenschema und Schneeflockenschema
Historisierung
Analytische Systeme Freiform-Datenanalyse und OLAP
Berichtssysteme
Modellbasierte Analysesysteme
Konzeptorientierte Systeme
Verteilung und Zugriff Informationsverteilung
Informationszugang
Aktuelle und zukünftige Anwendungsfelder von Business Intelligence Mobile Business Intelligence
Predictive and Prescriptive Analytics
Künstliche Intelligenz
Agile Business Intelligence
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Fallstudie

4. Seminar: Standards und Frameworks

Das Seminar macht Studierende mit einer Vorgehensweise zur kritischen Beurteilung internationaler Standards und Rahmenwerke der IT vertraut. Studierende werden damit in die Lage versetzt, in einem gegebenen Industrieszenario die Nutzbarkeit und Grenzen eines Standards einzuschätzen und Entscheidungsträgern entsprechende Empfehlungen zu geben.
Kursinhalte
In diesem Kurs werden internationale Standards für den IT-Bereich auf ihre Nutzbarkeit und Voraussetzungen hin überprüft. Die gewählten Standards schließen de facto und de jure Standards, Good Practices (GxPs), Rahmenwerke (wie etwa ARIS, TOGAF, COBIT, ITIL, CMMI), Projektmanagement-Frameworks und diverse IT-relevante ISO-Standards ein.
Die Analyse beginnt mit der Bewertung der Ähnlichkeiten und Unterschiede bezüglich der Einsatzgebiete der Standards. Darauf folgt eine Einschätzung der Intention der Herausgeber, der Popularität des Standards sowie der Begründung der Einführung in ausgewählten Industriesektoren. Auf dieser Basis erstellen die Studierenden eine Seminararbeit, in der sie für einen gegebenen Standard in einem gegebenen Industrieszenario eine kritische Einschätzung der Umsetzbarkeit vornehmen. Die Seminararbeit deckt dabei folgende Kriterien ab:
Prinzipien: Eine kritische Bewertung der Prinzipien des Standards für das gegebene Industrieszenario.
Annahmen: Identifizierung der im Standard gemachten expliziten und impliziten Annahmen und deren Plausibilitätsprüfung im gegebenen Industrieszenario.
Kategorien: Bewertung der Übereinstimmung der vorgegebenen Kategorisierungen mit dem Industrieszenario.
Abläufe: Ermittlung der notwendigen Arbeitsabläufe und Einschätzung der Machbarkeit.
Erwartungen: Identifizierung der Anforderungen und Erwartungen der Stakeholder.
Konsistenzprüfung: Identifizierung von Widersprüchen in einer der vorgenannten Kategorien.
Kohärenzprüfung: Bewertung der Vollständigkeit und ggf. Empfehlungen für weitere Standardisierung.
Voraussetzungen: Ermittlung der Voraussetzungen zur Implementierung des Standards.
Aufrechterhaltung: Eine Einschätzung des Aufwands zur Erhaltung und Pflege des Standards.
Die Seminararbeit schließt entweder mit einer Befürwortung oder einer Ablehnung des Standards für das gegebene Industrieszenario ab, die jeweils mit den Ergebnissen der Analyse rational begründet wird.
Fakten zum Modul: Niveau: Master · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Seminararbeit

03 Enthaltene Zertifikate

Trägerzertifikat: Zeugnis auf Hochschulniveau

04 Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Keine Vorerfahrung

Zulassungsvoraussetzung: gute Deutschkenntnisse auf B2-Niveau.

Die Weiterbildung ist auf dem inhaltlichen Niveau eines Master Studiengangs. Eine Weiterbildung auf Master-Niveau ist anspruchsvoller als auf Bachelor-Niveau. Vorhandenes Grundlagenwissen im gewählten Fachbereich ist deshalb von Vorteil.

Technische Voraussetzungen

Laptop mit Internetzugang.

05 Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Arbeitssuchende
- Fachkräfte

Mögliche Berufsbilder: IT-Leiter, IT-Berater, Business Analyst

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

IU Akademie IU Internationale Hochschule · Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
030 22027283 · weiterbildung@iu-akademie.de · https://www.iu-akademie.de

Online ansehen